



**Es müssen gewonnen werden  
Mark Crt. 250.000**

in glücklichsten Fall als höchster Gewinn  
der vom Staate genehmigten und  
garantierten großen hamburger  
Geldverlosung

Dieselbe bietet 36 000 Gewinne,  
welche binnen wenigen Monaten zur sicheren  
Entscheidung kommen.  
Hauptgewinne event. (2759-2)

**250.000 Mark,**

speziell aber 150,000 — 100,000 —  
75,000 — 50,000 — 40,000 — 30,000  
25,000, — 2 mal 20,000 — 3 mal  
15,000 — 5 mal 12,000 — 11,000 —  
12 mal 10,000 — 11 mal 8000 — 10  
mal 6000 — 32 mal 5000 — 5 mal  
4000 — 64 mal 3000 — 122 mal 2000  
— 6 mal 1500 — 3 mal 1200 — 256 mal  
1000 — 306 mal 500 — 6 mal 300 —  
402 mal 200 — 8 mal 100 — 16,400  
mal 110 zc. zc.

Schon am 18. und 19. Dezember

findet die erste Gewinnziehung statt, und be-  
trägt die planmäßige Einlage dazu:

1 ganzes Original-Los nur 3/4 fl.  
1 halbes " " 1/2 fl.  
1 viertel " " 90 kr.

Diese vom Staate garantierten und mit  
dem Staatswappen versehenen Original-Lose  
(keine Promessen) verleihe ich gegen Ein-  
sendung des Betrages überall hin. Alle, selbst  
die kleinsten Bestellungen werden pünktlich  
effectuirt, der amtliche Ziehungsplan gra-  
tis beigelegt und nach der Ziehung die  
amtliche Gewinnliste unaufgefordert über-  
sendet. Die Auszahlung der Gewinne er-  
folgt prompt unter Staatsgarantie. Auch  
in den abgelaufenen Ziehungen war ich so  
glücklich, laut Anweisung der amtlichen Liste  
durch Auszahlung vieler bedeutenden Ge-  
winne meine werthen Interessenten zu er-  
freuen und deren Zufriedenheit durch auf-  
merksame Bedienung zu erlangen. Mein eif-  
rigstes Bestreben wird es auch künftig sein,  
mir das geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Da die Ziehung ganz nahe und  
der Losvorrath nur noch klein ist,  
so beliebe man gefälligst Aufträge  
sogleich direct zu richten an

**Gustav Schwarzschild,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft  
in Hamburg.

**Das zweckmässigste Weihnachts- oder Neujahrgeschenk**

ist unstreitig ein Lotteriepapier, welches für den Besitzer immer den Werth beibehält und wodurch ihm überdies die Chance auf bedeutende Gewinne  
geboten ist; als besonders vortheilhafte Lose sind zu empfehlen:

die von der **Salzburger** emittierten **Lose**, deren B. Ziehung **5. Jänner** mit Haupt-  
Landeshauptstadt schon am **40.000 fl.** erfolgt  
und wobei man **umsonst** in 4 Ziehungen auf Haupttreffer von **40.000, 15.000, 30.000, 15.000 fl.** spielt.

Die gefertigte Wechselstube verpflichtet sich nämlich, alle bei ihr bis 3. Jänner 1873 zum Preise von 30 fl. per Stück gefausten Salzburger  
Lose zum vollen Ankaufspreise nach erfolgten 4 Ziehungen, und zwar vom **1. bis 5. September 1873** zurückzukaufen.

**Original-Salzbürger Lose** ohne Verpflichtung des Rückkaufes zum Ankaufspreise, d. h. **26 fl. per Stück.**  
Um jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten  
mit **1 fl.** Angabe (Stempel ein- zum Preise von 30 fl.  
nur **1 fl.** Angabe (Stempel ein- zum Preise von 30 fl.  
alle mal 19 fr.) für verkauft, so zwar, daß **monatlich** **blos 1 fl.** (2784-2)

zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Lospreises das Original-Salzbürger Los ausgefolgt erhält.

Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.

**Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. J. C. Sothen, Graben 13.**

Zu haben bei **Joh. E. Wutscher** in Laibach.

**Kundmachung.**

**Johann Triller, k. k. Notar** zu  
Laibach, gibt hiemit allgemein bekannt, daß der-  
selbe infolge Erlasses des hohen k. k. Landes-  
gerichtes Laibach vom 19. November l. J.,  
Z. 6681, zur

**Aufnahme von Notariats-  
Geschäften**

allwöchentlich jeden Montag und für den Fall  
eines an diesen Tag kommenden Feiertages  
Dienstag, nach Maßgabe des Geschäftserfor-  
dernisses auch die nächstfolgenden Tage in  
Krainburg Amtstage abzuhalten verpflichtet  
wurde und zu diesem Ende seine Kanzlei  
„auf der alten Post“ im 1. Stocke  
am **Montage den 2. Dezember**  
d. J. eröffnen wird. (2793-1)

**Krainburg, am 26. November 1872.**

**Oznanilo.**

**Janez Triller, c. k. bilježnik** v  
Loki, občeno razglasuje, da je njemu v  
posled ukaza c. kr. visoke deželne sodnije v  
Ljubljani dne 19. novembra t. l., števil. 6681,

**napovedano v notarskih  
opravilih**

vsaki ponedelk, in ako spada na ponedelk  
zapovedan praznik, v tvorek, po okoliščinah  
opravil tudi v prihodnjih dnevih v Kranji  
uradovati, in da bode v ta namen svojo  
uradniško pisarnico v Kranji, „na stari  
pošti“ v I. nadstropji prihodnj  
ponedelk, **2. decembra t. l.**,  
odprl.

**V Kranji, dne 26. novembra 1872.**

**Geschäftsempfehlung.**

Einem geehrten P. T. Publicum beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das

**photographische Atelier,**

**Franziskanergasse Nr. 11,**

im Hause des Herrn **Dr. Ahacik** eröffnet habe, und erlaube mir dasselbe, gestützt auf meine  
früh-re mehrjährige Thätigkeit am hiesigen Plage, zu allen in das Fach der Photographie ein-  
schlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen.

Indem ich die Versicherung meines steten Bestrebens gebe, allen Anforderungen und geehr-  
ten Wünschen zur vollsten Zufriedenheit zu entsprechen, empfehle ich mich freundlichst Wohlwollen  
mit vollster Hochachtung

**Wilhelm Schulze.**

(2790-1)

**Kundmachung.**

**Advocat Johann Ogrinc,**  
k. k. jub. Kreisgerichtsrath, hat in seinem neuen Wohnsitze zu **Krain-  
burg die**

**Advocaturskanzlei**

im **Koch'schen Hause Nr. 191** im I. Stockwerke rückwärts unter  
einem eröffnet. (2744-2)

**Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife à St. 25 kr.**

ist nach vorliegenden Begutachtungen vieler Aerzte und medicinischer Auto-  
ritäten als besonders zweckmässig zur Erlangung einer **weichen, zarten**  
und **weissen Haut** befunden worden und kann somit als ein höchst  
**mildes, verschönerndes und erfrischendes** tägliches Waschmittel um  
so mehr namentlich Damen und Kindern, sowie Personen mit gelber, rauher  
und aufgesprungener Haut dringendst anempfohlen werden, als die gewöhn-  
lichen Seifen der Jetztzeit meistens zu sehr mit Alkalien übersättigt sind und  
somit nur schädlich auf die Haut wirken können.

Die **balsam. Erdnussöl-Seife** erscheint in rosarothern Etiquetten ver-  
packt und mit nebenstehendem Stempel versehen, und wird fernerhin zu obigen  
Fabrikpreisen zu haben sein für **Laibach** bei **Carl Boshitsch, Anton**  
**Krisper** und **Erasmus Birschitz**, Apotheker, sowie auch für **Cilli**: **Carl Kris-**  
**per, Friesach**: **Apoth. Otto Eichler, Idria** **Josef Stranetzy, Klagenfurt** **Apoth. Anton**  
**Beinitz, Krainer & Keller** und **Apoth. F. Erwein, Krainburg**: **Franz Krisper, Spittal**:  
**B. Max Wallar** und für **Villach**: bei **Math. Fürst.** (460-15)

4 Stück  
in  
einem Packet  
80 kr.



**Für Krankheiten aller Art**

empfiehlt

**M. Golob,**

**Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude in Laibach**

sein reichlich sortirtes **Warenlager** von:

**allen medizinischen Kräuter- und Theegattungen,  
Drogen und sonstigen Arzneiwaren, sowie medi-  
zinischen Specialitäten, als:**

**Pagliano-Syrup.**

Mundwasser (Anatherin).	Kräutersaft (steirischer).
Zahnpasta (aromat.)	Weisser Brustsyrup.
Zahntropfen (verschiedener Erzeuger).	Lebensessenz und Wunderbalsam.
Zahnpulver (mehrere Sorten).	Wurmzeltchen.

**Malz-Präparate**

aus der **Hoff'schen und Wilhelmsdorfer Fabrik.**

Karlsbader Sprudelsalz.	Seidlitzpulver.
Biliner-Pastillen.	Holloways-Pillen und Salbe.
Universal-Speisepulver.	Bodinger Pillen.

**Fleisch-Extract**

(zur Verbesserung und Erzeugung der Rindssuppe).

Gicht- und Blutreinigungs-Thee.	China-Eisensyrup.
Gicht- und Gliederbalsam.	Jodierter Rettigsyrup.
Spanischer Thee.	Königstrank.

**Russischer u. Holländer-Thee.**

**Jamaica-Rum.**

**Dorschleber-Thran.**

**Seifen:**

Glycerin-, Fleck-, Kräuter-, Schwefel-,  
Theer-, Spermacet-, Malz-, Moschus-, Man-  
del-, Blumen- und Cocus-Nuss-Soda-Seife  
etc. etc.

Gichtpapier,  
Glycerin-Crème.  
Kali-Crème.  
Brönners Fleckwasser.  
Brettfelder Wasser.  
Geförbalsam etc. etc.

**NB.** Preislisten werden gratis verabfolgt, sowie auch franco  
per Post abgesendet. (2214-9)